



Frankreich hat bereits 33 Tonnen humanitäre Hilfe für ukrainische Flüchtlinge bereitgestellt

*Zelte, Medikamente und Lebensmittel wurden nach Polen geschickt, um den ukrainischen Flüchtlingen zu helfen. Auch nach Moldawien ist Hilfsmaterial unterwegs.*

Frankreich hat bereits 33 Tonnen Hilfsgüter nach Polen geschickt, um den Ukrainern zu helfen, die nach dem Überfall Russlands ins Exil gezwungen werden, wie Innenminister Gérald Darmanin am Montagmorgen bekannt gab, und mehr als 30 Tonnen Material werden Anfang der Woche auch nach Moldawien gehen.

„Wir haben bereits 33 Tonnen Hilfsmaterial nach Polen geschickt, wohin Tausende ukrainische Flüchtlinge geflohen sind“, sagte der Minister auf France 2. „Das sind Zelte, Medikamente, Lebensmittel, was den Menschen jeden Tag hilft, unter den besten Bedingungen untergebracht zu werden“, fügte er hinzu.

☐☐ Réfugiés ukrainiens - "Nous avons envoyé 33 tonnes de matériels - médicaments, nourriture - en Pologne et en Moldavie pour aider l'accueil de ces réfugiés" [@GDarmanin](#), ministre de l'Intérieur

▶ [#Les4V](#) avec [@Caroline\\_Roux](#) [pic.twitter.com/lv0it2MNR9](https://pic.twitter.com/lv0it2MNR9)

— Info France 2 (@infofrance2) [February 28, 2022](#)

„Zwei Flugzeuge der Zivilen Sicherheit, die mit Medikamenten gefüllt sind, werden in den nächsten Stunden in Polen landen“, kündigte der Minister außerdem an.

Ausserdem sollen „mehr als 30 Tonnen“ humanitärer Hilfe „Anfang der Woche“ auch nach Moldawien geflogen werden.

Mehr als sieben Millionen Ukrainer könnten ins Exil gezwungen werden. Frankreich wird am Montag im UN-Sicherheitsrat einen Resolutionsentwurf einbringen, „um einen ungehinderten humanitären Zugang zu gewährleisten, um die dringenden Bedürfnisse der in der von Russland überfallenen Ukraine verbliebenen Bevölkerung zu decken“, gab der Élysée-Palast am Sonntagabend bekannt.

Nach einer Schätzung der UNO muss sich die Europäische Union auf eine humanitäre Krise „historischen Ausmaßes“ in der Ukraine vorbereiten, die zu „mehr als sieben Millionen“ Binnenvertriebenen führen könnte, wenn die russische Offensive nicht gestoppt wird.